

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

24

Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Freitag, 17. Juni 2022

Diese Ausgabe erscheint auch online



Die nächste Elektrogeräte-Entsorgung findet am 06.07.2022 statt.

Vormerkung: Gemeinderatssitzung am 28. Juni

Die Tagesordnung samt Sitzungsunterlagen sind ab dem 21. Juni unter <https://wimsheim.ratsinformationmanagement.net/termine> oder der iRich / anRich-App abrufbar.



Blutspende

am Freitag, 17. Juni 2022 von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Hagenschießhalle in Wimsheim - vorherige Terminbuchung nötig

Einwohnerversammlung am 26.07.2022

Schicken Sie uns Ihre Themenvorschläge vorab an gemeinde@wimsheim.de

Erntebittgottesdienst Lerchenhof mit Mittagessen

26. Juni 2022

10:45 Uhr

Kirchengemeinden
Wimsheim und Mönsheim
laden herzlich ein

Aus dem Standesamt

Wir gratulieren



am 21. Juni Herrn Karl Bendig zum 85. Geburtstag.
am 22. Juni Frau Heidi Boßert zum 70. Geburtstag.
Dazu gelten ihnen die herzlichsten Glückwünsche der gesamten Gemeinde.

Gemeindeeinrichtungen

Kindergarten Wimsheim



FSJ in der KiTa

Wir suchen Jugendliche und junge Erwachsene, die sich im Rahmen eines

FSJ in der KiTa Wimsheim

engagieren möchten. In Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk in Stuttgart bieten wir für das neue KiTa-Jahr 2022/2023 eine FSJ-Stelle (freiwilliges soziales Jahr) im Kindergarten/Kinderkrippe an. Die Stelle ist für die Zeit vom **01.09.2022 bis zum 31.08.2023** zu besetzen. Weitere Infos erhalten Sie direkt in der KiTa unter Telefon 07044-41773 bei der KiTa-Leitung Frau Selbonne. Bewerbungen bitte an: kindergarten@wimsheim.de.

Infos über das FSJ finden Sie auch unter www.ran-ans-leben.de/fsj.

Prävention „Sei doch kein Heini“

Nach zwei Jahren „coronabedingter Pause“ konnten wir am 1. Juni endlich wieder den Elternabend und das Verhaltenstraining „Sei doch kein Heini“ anbieten. Der Elternabend wurde wie in den vergangenen Jahren von Herrn Peter Eitel, Polizeibeamter im Ruhestand, durchgeführt. Das Thema „Sexueller Missbrauch“ ist auch derzeit wieder verstärkt in den Medien. Um so wichtiger ist es, die Eltern über dieses Thema ausreichend zu informieren und ihnen Vorbeugungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Es geht in erster Linie um eine angstfreie und zur Selbstbestimmung führende Erziehung mit dem Recht am eigenen Körper. Kinder müssen „Nein“ sagen können. Kinder brauchen Vertrauen, Zeit und Bezugspersonen. Der Abend war kurzweilig und interessant. Am Folgetag wurde das Verhaltenstraining mit den Kindern durchgeführt. Das Training basiert auf folgenden Fragen: Habe ich ein gutes oder ein schlechtes Gefühl? Weiß Mama oder Papa immer wo ich bin? Darf ich die Wohnungstür öffnen, wenn ich alleine zu Hause bin? Darf ich zu einem Fremden ins Auto steigen?

Wir freuen uns, dass wir dieses wichtige Thema dieses Jahr wieder aufgreifen konnten. Herr Eitel führt das Programm weiterhin auf Privatbasis durch und wir bedanken uns deshalb an dieser Stelle ganz herzlich beim Förderverein „Wimskids“, der die Kosten der Veranstaltung übernommen hat. Dankeschön.



Elternabend



Verhaltenstraining mit den Kindern



Fotos: KiTa

Infos vom Förderverein Wimskids e.V.

An dieser Stelle möchten wir noch eine weitere Neuerung bekanntgeben - die Gründung eines Fördervereins für den Kindergarten. Die Gründung ist im Februar 2022 erfolgt. Der Förderverein trägt den Namen WimsKids e.V. Die Ziele des Fördervereins sind die Unterstützung des Kindergartens Wimsheim in ideeller, materieller und finanzieller Weise sowie die Förderung der Belange der gesamten Kinder- und Elternschaft in enger Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat. Der Förderverein veranstaltet unter anderem den Basar und möchte als langfristiger und verlässlicher Kooperationspartner für den Kindergarten agieren. Der aktuelle Vorstand setzt sich aus dem Vorsitzenden Christoph Friedrich, der stellvertretenden Vorsitzenden Claudia Moser und der Schatzmeisterin Kerstin Martin zusammen. Eine herzliche Einladung an Sie den Förderverein und den Kindergarten zu unterstützen, entweder in Form einer Mitgliedschaft, durch Spenden oder helfend bei Veranstaltungen. Gerne können Sie uns anschreiben unter vorstand@wimskids.de oder sprechen Sie uns an. Weitere Informationen finden Sie unter www.wimskids.de.

Ortsbücherei



Öffnungszeiten der Bücherei Wimsheim

Bitte beachten Sie unsere **geänderten Öffnungszeiten ab 1.6.2022**

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr
Freitag: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kirchgasse 5
 Altes Schulhaus
buecherei@wimsheim.de
 Tel.: 07044-9427-29

Zugangsregeln

Wir bitten Sie, weiterhin beim Besuch der Bücherei eine Maske zu tragen.
 Herzliche Grüße
 Das Bücherei-Team

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim

Termine

20. Juni 2022
 Zug 2 Gefahrstoff
 Beginn: 19:00 Uhr

Feuerwehrfest

Vorankündigung:
 Am 26. Juni 2022 findet wieder das traditionelle Feuerwehrfest im Feuerwehrhaus (Daimlerstraße 5) statt. Wir verköstigen Sie dieses Jahr wieder mit Rostbraten, Rollbraten sowie Würsten vom Grill und Pommes. Kaffee und Kuchen bieten wir ebenfalls wieder an. Neu im Programm sind Saure Kutteln, Zwiebelkuchen sowie Gemüsetaler. Nachmittags findet wieder eine Schauübung der Jugendfeuerwehr statt. Die Freiwillige Feuerwehr Wimsheim freut sich auf Ihren Besuch!!

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Termine

Am Freitag, den 17.06. trifft sich die Jugendfeuerwehr um 18:30 Uhr in Uniform zum Ausrücken am Feuerwehrhaus.

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Am Sonntag, 19. Juni, in Knittlingen-Freudenstein: Winzerverein veranstaltet beliebte Backhaushocketse

Freudenstein/ENZKREIS. Traditionell am dritten Sonntag im Juni, also in diesem Jahr am 19. Juni, heizt der Winzerverein Freudenstein von 11 Uhr bis 18 Uhr das altehrwürdige Freudensteiner Backhaus, in der Diefenbacher Straße 3, an. Den zahlreichen Gästen aus nah und fern werden in diesem Jahr Schinkenbraten mit selbstgebackenem Brot und hausgemachtem Kartoffelsalat sowie Pizza und Flammkuchen aufgetischt. Dazu werden die leckeren Weine der Weingärtner Freudenstein-Hohenklingen gereicht und um die Nachmittagszeit warten auf die Gäste zahlreiche selbstgemachte Kuchen und Torten.

Für weitere Informationen steht Timo Steinhilper unter Telefon: 07043 958935 oder per E-Mail an timo.steinhilper@web.de gerne zur Verfügung.

Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Mitte Oktober ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Eine Übersicht ist auch im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events eingestellt.

(enz)



Traditionell steigt am dritten Sonntag im Juni die Backhaushocketse des Winzervereins Freudenstein.

Foto: Timo Steinhilper

ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses

Für alle Erledigungen auf dem Bürgermeisteramt ist eine vorherige Terminvereinbarung (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

Neu: Termine beim Bürgeramt sind künftig auch direkt online buchbar unter www.wimsheim.de

Rubrik Rathaus und Bürgerservice: Online-Terminvereinbarung

Und so erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter*innen:

Zentrale

Telefon 9427 – 0
Telefax 9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Melanie Werner 9427 – 10
melanie.werner@wimsheim.de

Hauptamt

Reinhold Müller 9427 – 14
reinhold.mueller@wimsheim.de
Katrin Hölle 9427 – 23
katrin.hoelle@wimsheim.de

Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18
ulrike.rentschler@wimsheim.de

Standesamt

Sandra Cirica 9427 – 12
standesamt@wimsheim.de

Bürgeramt

Monika Bossert 9427 – 13
Marion Mörk 9427-13
buergeramt@wimsheim.de

Kämmerei

Sophie Husar 9427 – 17
sophie.husar@wimsheim.de

Kasse

Monja Heidinger 9427 – 16
finanzen@wimsheim.de

Steueramt

Yvonne Wolfinger 9427 – 11
yvonne.wolfinger@wimsheim.de
Zweckverband Bauhof Heckengäu 903 - 194

Bauhofleiter Christian Kühnle
info@zvvh.de

Wasserversorgung - Notfallnummer

903 – 95 17

(Weiterleitung auf Mobilfunk)

Ortsbücherei Wimsheim 9427 – 29

Stephanie Fleck
buecherei@wimsheim.de

Kindergarten und Kinderkrippe Wimsheim 4 17 73

Leitung Frau Esther Selbonne
kindergarten@wimsheim.de

Landratsamtes Enzkreis 07231 / 308-0

Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim
Telefax 07231 / 308-9417
landratsamt@enzkreis.de

Notdienste

116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67

Telefon 116 117
Mo, Di, Do von 19 Uhr bis 24 Uhr
Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr
Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr
Samstag, Sonntag von 08 Uhr bis 24 Uhr
Feiertage von 08 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Telefon 07231 969-2969
Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,
Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Notfallpraxis Mühlacker

Enzkreis-Kliniken

Hermann-Hesse-Str. 34,

75417 Mühlacker

Telefon 116 117
Mo - Fr 18:00 Uhr bis 7:00 Uhr
Sa, So, Feiertag 7:00 Uhr bis 7:00 Uhr

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim 0621 38 000 - 818
Bereich Mühlacker 0621 38 000 - 816
Bereich Neuenbürg 0621 38 000 - 807

Apotheken-Notdienst

18.06.2022

Schloss-Apotheke,
Frankstr. 21, 71665 Vaihingen an
der Enz, Tel. 07042 374090

19.06.2022

Stern-Apotheke,
Bahnhofstr. 47, 75443 Ötisheim,
Tel. 07041 6110

Tierärztlicher Notdienst

18.+19.06.2022

Kleintierpraxis
Bärbel Klinkenberg
Schafhauser Weg 8
71120 Grafenau
07033 – 460682

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wimsheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, 71299 Wimsheim, Rathausstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:

gaggenau@nussbaum-medien.de

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter am 22.06.2022

Am **Mittwoch, den 22.06.2022** findet in Heimsheim eine Sprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zu recht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein persönliches Anliegen zu sprechen.

Die Sprechstunde findet von 16 bis 17 Uhr im Rathaus Heimsheim statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter in Mönshheim

Jeden Donnerstag findet in Mönshheim eine **Sprechstunde** der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zu recht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.

Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönshheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

Am Sonntag, 26. Juni: Den „Enzkreis erleben“ bei einer Wildbienenexkursion oder einer Wanderung entlang der ehemaligen Landesgrenze

ENZKREIS. Gleich zwei besondere Ereignisse in der Natur bietet der Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“ am Sonntag, 26. Juni:

Das Volksbegehren „Rettet die Bienen“ hat bei uns in Baden-Württemberg dazu geführt, dass das Naturschutzgesetz überarbeitet und im Sommer 2020 neu verabschiedet wurde, was keine Sekunde zu früh war, denn zwischenzeitlich ist nachgewiesen, dass das Insektensterben bei uns massiver als gedacht ist. Wer sich daher für den Schutz

von Wildbienen und ihren Lebensraum einsetzen möchte, kann sich am Sonntag, 26. Juni, von 10:30 Uhr bis 13 Uhr bei der Familie Faaß, Schulzengasse 4, in Straubenhardt-Feldrennach, informieren, welche Futterpflanzen und Nisthilfen es braucht, um ihren Erhalt zu unterstützen. Je nach Witterung können dabei die unterschiedlichsten Arten beobachtet und fotografiert werden. Parkmöglichkeiten sind am Marktplatz vorhanden. Weitere Details gibt es bei der Anmeldung; diese nimmt der BUND Nordschwarzwald unter Telefon 0151 55 25 30 10 oder per E-Mail an bund.nordschwarzwald@bund.net gerne entgegen.

Wer im Anschluss oder auch einfach an diesem Sonntag, 26. Juni, nur wandern möchte, kann sich von 14 bis 17 Uhr mit dem Naturführer Martin Duss auf eine Tour entlang der ehemaligen baden-württembergischen Grenze begeben. Auf der ausgewählten Wegstrecke gibt es besonders viele Grenz- und Markungssteine anzuschauen und Martin Duss vermittelt dazu Wissenswertes über die Funktion, das Setzen und Kontrollieren dieser heutigen Naturdenkmäler. Daneben bleibt auch Zeit, die Besiedlungsgeschichte des nördlichen Schwarzwaldes, die Auswirkung der Nachkriegszeit durch Amerikaner und Franzosen, die Bedeutung des Waldes und die moderne Waldwirtschaft sowie das Thema Windkraft beim Windpark Straubenhardt zu erörtern. Treffpunkt für die Wanderung ist die Villa Kling, Am Hasenstock 21, in Straubenhardt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Fragen zur Tour beantwortet Martin Duss unter Telefon 07082 5121 oder Martinduss@kabelbw.de.

Beide Angebote sind Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Mitte Oktober ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Eine Übersicht ist auch im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events eingestellt. (enz)

Farm-Fenster – Die Landwirtschaft im Enzkreis Folge 11: Gemüse- und Obstanbau

ENZKREIS/MÜHLACKER. Was macht die Landwirtschaft im Enzkreis aus? Wer prägt unsere Kulturlandschaft und produziert unsere Nahrungsmittel vor Ort? Die Artikelserie „Farm-Fenster“ beleuchtet Aspekte der hiesigen Landwirtschaft und ihre Bedeutung für die Menschen in der Region. Der elfte Teil der Reihe widmet sich dem Thema Gemüse- und Obstanbau.

„Schaut, was hier alles wächst!“

Der Blick über die Gemüsegelder und das beschauliche Enztal lädt ein zum Staunen über all das Gute, das die Natur hervorbringt. In der Freude am Säen, Pflanzen, Gedeihen und Ernten arbeitet und lebt Familie Stahl und lädt die Kunden zum Genießen ein.

Die Stahls, das sind die Betriebsleiter Matthias (37, Studium der Agrarbiologie) und David Stahl (30, Techniker der Landwirtschaft), die Eltern Karl und Christel Stahl und ein engagiertes Mitarbeiterteam. Saisonarbeiter unterstützen in den saisonalen Arbeitsspitzen bei der Bewirtschaftung des landwirtschaftlich-gartenbaulichen Betriebes in Lomersheim zusätzlich. „Es ist heutzutage nicht einfach, Mitarbeiter zu gewinnen, und das trifft insbesondere für die Landwirtschaft zu.“

Der Weg zur Direktvermarktung rund um die Uhr

1960 siedelten die Großeltern der Betriebsleiter aus - wie viele Höfe in dieser Zeit. Familie Stahl begann später, Gemüse für die Industrie anzubauen, was sich aber zunehmend schwierig gestaltete. Die Entwicklung führte über die Jahre weg von der Masse hin zur Vielfalt und weg vom Weltmarkt hin zur Direktvermarktung.



Am Milchhäuschen auf dem Betrieb Stahl kann die Kundschaft rund um die Uhr Frischmilch erhalten.

Foto: Enzkreis; Urheber/Fotograf: Hans Hörll

Aus dem Zusammenschluss mit anderen Landwirten entstand der Bauernmarkt Pforzheim, bald ergänzt durch den Verkauf ab Hof. Inzwischen sind der Hofladen in Lomersheim und verschiedene Märkte in der Umgebung (z.B. Mühlacker, Pforzheim, Maulbronn, Genuss-scheune) feste Absatzwege. Ein Verkaufsautomat ermöglicht den Einkauf außerhalb der Öffnungszeiten des Hofladens. Darin sind Milch, Eier, Wurst abgepackt erhältlich. Der Automat wird rege in Anspruch genommen, sogar nachts.



Matthias und Christel Stahl vom gleichnamigen Bauernhof in Mühlacker-Lomersheim

Foto: Enzkreis; Urheber/Fotograf: Hans Hörll

In der näheren Umgebung gibt es keinen Betrieb, der so vielfältig aufgestellt ist. Auf Feldern und Wiesen (zwei Drittel Ackerflächen, ein Drittel Grünland und Streuobst) gedeihen Gras, Heu, Mais und Luzerne für die Tiere, deren Fleisch es an bestimmten Terminen zu kaufen gibt. Getreide, Zuckerrüben und Kartoffeln ermöglichen eine vielfältige Fruchtfolge.



Heimisches Gemüse in seiner ganzen farbenfrohen Vielfalt bietet Familie Stahl unter anderem den Besucherinnen und Besuchern des Pforzheimer Bauernmarktes.

Foto: Familie Stahl

Rund um den Bauernhof Stahl wächst das heimische Gemüse in vielen Farben und Formen: bunte Salate, Kräuter und Kohlgemüse, alle Rüben- und Wurzelgemüse und Zwiebeln. Im Juni gibt es noch den Grünspargel und Rhabarber, dann kommen Erbsen und Bohnen und bald die Sommerfruchtgemüsesorten wie Zucchini, Auberginen, Gurken und Paprika. Melonen erfrischen im Sommer, und auch der Herbst bringt sein Besonderes wie Süßkartoffeln und Kürbisse.

Farbenfrohe Vielfalt

Frau Stahl sagt: „Für mich ist der Monat Juni der schönste: feines junges Gemüse und die ersten heimischen Beeren!“ Auf dem Beerenfeld der Landwirtsfamilie färben sich jetzt Himbeeren und Johannisbeeren. Das Obstsortiment kann sich sehen lassen: Rote, Weiße und Schwarze Johannisbeeren, Josta- und Stachelbeeren, Himbeeren, Brombeeren sowie Heidelbeeren, Wasser- und Galia-Melonen. In der Summe werden über hundert Sorten verschiedener Arten angebaut. Aus selbst erzeugten Früchten und der Milch der eigenen Kühe wird Milcheis in verschiedenen Geschmacksrichtungen zubereitet.



Die ersten Himbeeren färben sich jetzt im Juni verführerisch rot.

Foto: Familie Stahl

Die Vermarktung hängt stark von den natürlichen Gegebenheiten ab: „Nicht immer ist die Ernte gleich gut und reichlich, was sich auch auf den Preis auswirkt. Wenn das Gemüse beim ersten Anbau erfroren ist, verschiebt sich die Ernte nach hinten. Das Gemüse wird angeboten, wenn es bei uns Saison hat. Einzelne Erzeugnisse kaufen wir von anderen Bauernhöfen zu. Geerntet wird marktnah und taufrisch; man muss im Sommer vor 5:00 Uhr aufstehen. Zum Teil leidet schon der Schlaf!“

Familie Stahl wirtschafte nach den Richtlinien des integrierten und kontrollierten Anbaus. Matthias Stahl erklärt: „Im Gewächshaus beispielsweise arbeiten wir viel mit Nützlingen wie Schlupfwespen, die manch gefräßige Larven angreifen. Mit Vliesen und langjährig nutzbaren Netzen können wir auf dem Feld den einen oder anderen Schädling vom Gemüse fernhalten, bei bestimmten Pilzkrankheiten hilft uns die Molke. Den Holunderanbau mussten wir wegen der Kirschessigfliege, die im Beerenobst große Schäden anrichtet und seit einigen Jahren bei uns heimisch ist, aufgeben. Im Strauchbeerenfeld hilft das regelmäßige Pflücken, das Entfernen der kranken und schlechten Beeren sowie die konsequente Freihaltung von Unkraut.“

Seit dem extrem heiß-trockenen Jahr 2003 betreiben die Stahls einen Brunnen zur Unterstützung bei der Bewässerung. Vielfach arbeite man mit Tropfbewässerung, um mit weniger Wasser die Pflanzen gezielt zu versorgen.



Im Gewächshaus schaut Matthias Stahl nach den Tomaten.
Foto: Familie Stahl

Erfüllung bei einer Arbeit, die erdet

Für Christel Stahl ist gerade die Vielfalt des heimischen Anbaus das Schöne. Nichts sei selbstverständlich; man sei dankbar für die fruchtbare Region. Und wenn der Kunde sagt: „Boah, das hat so gut geschmeckt!“, dann sei dies das größte Lob. Nach einem Motto für ihr Tun gefragt, antwortet sie: „Frische Vielfalt vom heimischen Feld für Menschen von hier!“ Lebensmittel seien mehr als ein Produkt, es gehe

um Leben und Wachsen. Und nicht nur aus ökologischen Gründen sei es sinnvoll, das hier Gewachsene auch hier zu verzehren. Gerade heute zeige sich, wie wichtig eine gute Versorgung im eigenen Land ist. Klimatische Veränderungen, Personalknappheit, steigende Kosten und politische Vorgaben stellten vor ständig neue Herausforderungen.

Matthias Stahl ist es wichtig, mit Menschen der Umgebung und den Kunden im Gespräch zu sein. „Ich freue mich, wenn ein Kunde nach der Arbeit zu mir kommt und sagt: ‚hier werde ich geerdet‘. Verständnis füreinander und für die Arbeit auf dem Hof, die Lebenswelt des anderen bedarf der gegenseitigen Offenheit. Darum sind Kunden, Groß und Klein, auf dem Hof willkommen. Ich finde Erfüllung bei der Arbeit, dem gemeinsamen Unterwegssein auf dem Hof und will gerne die Welt mitgestalten.“

(enz)

Am Montag, 27. Juni: Nächstes Austauschtreffen für Angehörige von Menschen mit Demenz

MÜHLACKER/ENZKREIS. Das nächste Treffen für Angehörige von Menschen mit Demenz findet am Montag, 27. Juni, von 14:30 bis 16:30 Uhr im consilio Mühlacker, Bahnhofstraße 86, statt. Neben dem persönlichen Austausch wird dieses Mal u.a. zum Schwerbehindertenausweis für Menschen mit Demenz informiert. Eine Anmeldung ist nur erforderlich, falls der betroffene Angehörige in die parallel stattfindende Betreuungsgruppe mitkommen möchte. Für weitere Informationen steht das DemenzZentrum per E-Mail an demenzzentrum@enzkreis.de oder telefonisch unter 07041 8974-500 gerne zur Verfügung.

(enz)

Am Samstag, 25. Juni: Infotag für Waldbesitzer zur Bewirtschaftung im Privatwald

ENZKREIS. Zu einem ersten Info-Tag für Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer lädt das Forstamt am Samstag, 25. Juni, nach Engelsbrand ein, um einen Einblick in die Zukunft der Privatwald-Bewirtschaftung zu geben. Dabei wird es um klimafeste Baumarten gehen, um verschiedene Apps, die bei der Bestimmung der Flurstücks-Grenzen helfen, und um Möglichkeiten, wie auch kleinste Mengen an Holz sinnvoll aufgearbeitet werden können.



Auf regen Zuspruch hofft das Forstamt beim ersten Info-Tag für Waldbesitzer.
Foto: Enzkreis, Forstamt

An drei Stationen gibt es fachkundige Auskünfte, Informationen und Beispiele: Dr. Axel Albrecht stellt Baumarten vor, die den Klimawandel gut vertragen und in der Mischung mit traditionellen Baumarten einen klimaresistenten Mischwald ergeben. Außerdem informiert er über Arten, die vom Klimawandel begünstigt werden, die aber lange Zeit ein Schattendasein gefristet haben, beispielsweise die Elsbeere.

Nicht selten stehen Waldbesitzer mit kleinen Flächen vor der Frage: Wen kann ich beauftragen, wenn ich nur zwei oder drei Bäume habe, die gefällt und aufgearbeitet werden sollen? Zwei Forst-Unternehmer haben die Antwort, die sie mit einem mobilen Sägewerk veranschaulichen. Die Revierleiter Martin Hemme und Alexander von Hanstein stellen die WaldExpert-App und deren Nutzung vor, mit deren Hilfe nicht nur Grundstücks-Grenzen bestimmt, sondern auch die Kommunikation unter Privatwaldbesitzern erleichtert werden kann.

Als Ansprechpersonen ist das Team des Forstamtes am Wald-Tag vor Ort dabei, so dass bei einem kleinen, allerdings nicht kostenlosen Imbiss auch Gelegenheit für vertiefende Diskussionen bleibt. Treffpunkt ist um 9:30 Uhr in der Eichbergstraße 64 in Engelsbrand-Grünbach. Wer teilnehmen möchte, sollte sich per E-Mail an forstamt@enzkreis.de anmelden.

Soziales

bwlv - Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit
„Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen,
Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –
Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.

Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim

Tel.: 07231 1394080

Fax.: 07231 13940899

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6

75175 Pforzheim

Telefon: 07231/969-8900

info@kbs-pforzheim.de

www.kbs-pforzheim.de

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis



Kostenlose, unabhängige, umfassende und individuelle Beratung im Vor- und Umfeld von Pflegebedürftigkeit für alle Altersgruppen rund um das Thema Pflege:

- Aufzeigen vorhandener Unterstützungsangebote
- Beratung über sozialrechtliche/ finanzielle Leistungen wie z.B. Pflegeversicherung, Sozialhilfe u.ä.
- Beratung über ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen
- Hilfe bei Klärung von Kostenfragen für pflegerische, medizinische und soziale Leistungen
- Erstellung eines individuellen Hilfeplans
- Vermittlung und Koordination der einzelnen Hilfen

Die Beratung kann telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung auch im Pflegestützpunkt oder zu Hause erfolgen.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 13.00 Uhr und Di 15.00 – 18.00 Uhr

Tel. 07041 89 74 - 50 22 E-Mail: psp@enzkreis.de

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Wohnberatung Enzkreis im DRK-Kreisverband Pforzheim-Enzkreis e. V.

Kronprinzenstraße 22

75177 Pforzheim

Tel. 07231/373-236

E-Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e.V.

Bahnhofstr. 86, 75417 Mühlacker

Tel. 07041-8153689

www.hospizdienst-oestlicher-enzkreis.de

Frühe Hilfen des Caritasverbands e.V. Pforzheim für den Enzkreis

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und psychosoziale Unterstützung.

Wir bieten Begleitung für Familien mit Kindern unter drei Jahren.

Kontakt: 07231-128 844

E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr

Tel: 07044/905080 Fax: 07044/9050839

E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1 71297 Mönsheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück.

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Demenzzentrum: 07041 - 8974 500

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis: 07041 - 8974 5022

Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu: 07041 - 8974 5023

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim

Pfarramt: Kirchgasse 10, Telefon 94 03 54

E-Mail-Adresse: Pfarramt.Wimsheim@elkw.de

Gemeindebüro geöffnet: Dienstag, 10.00 – 12.00 Uhr,

Donnerstag 08.00 – 12.00 Uhr

Ansprechpartner: Pfarrehepaar Haffner, Telefon 73 04

Seelsorge und Sterbefälle:

Teil-Gebiet I – Pfarrehepaar Haffner, Telefon 0 70 44 - 73 04

Teil-Gebiet II – Pfarrer Fritz, Telefon 0 70 44 / 93 83 46

Pfarrehepaar Haffner und Pfarrer Fritz sind vom 20. – 24. Juni auf Pfarrkonvent.